

Im September:

VMI-Großeinsatz an unserer Akademie

Am 22. September findet in Dresden, wie in jedem Jahr, ein VMI-Großeinsatz statt. Auch die Mitarbeiter und Studenten der MAD sind aufgerufen, durch ihren persönlichen Arbeitseinsatz dazu beizutragen, unsere Außenanlagen zu pflegen und der Akademie zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik ein würdiges Gesicht zu geben.

Da vom 17. bis 22. September die Festwoche der Medizinischen Akademie stattfindet, wird der VMI-Großeinsatz an unserer Einrichtung bereits vom 10. bis 16. September 1979 durchgeführt.

Wir bitten, daß sich Mitarbeiter und Studenten an diesem Großeinsatz beteiligen. Die Objekte werden den Abteilungsgewerkschaftsleitungen gesondert übergeben. Die organisatorischen Abstimmungen (Termin des Einsatzes, Anzahl der Mitarbeiter, Gerätebereitstellung usw.) sind mit dem Leiter der Abteilung Baureparaturen, Kollegen Jischke, direkt zu treffen.

Dr. F. Dzuck
Vorsitzender der HGL

Dr. J. Frank
Direktor für Planung und Ökonomie

Orthopädie dankt Chirurgie

Anerkennung auch dem Träger-Kollektiv

Das Kollektiv der Orthopädischen Klinik der MAD dankt allen Mitarbeitern der Chirurgischen Klinik und ganz besonders dem Klinikdirektor, Genossen Dozent Dr. Lauschke, sehr herzlich für die sozialistische Hilfe, die es uns erlaubte, während der zweimonatigen Umbauarbeiten in der eigenen Klinik den Operationsbetrieb mit allen Zuarbeiten aufrechtzuerhalten.

Durch die Einsicht in die Notwendigkeit und ein mitfühlendes Verständnis für den kranken Menschen wurde es möglich, vielen Patienten dennoch zu helfen.

Unser spezieller Dank gilt dem Operationssaal-Kollektiv, das uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand, aber auch dem Kollektiv der Station Süd 4. Diese Station machte die umfassende präoperative Vorbereitung, die postoperative Betreuung und den kontinuierlichen Operationsablauf durch Bereitstellung eines Wachzimmers überhaupt erst möglich.

Die zusätzlichen Belastungen und die gegenseitige Hilfe wurden immer mit Entgegenkommen bewältigt, wofür sich auch das Personal unseres Wachzimmers recht herzlich bedanken möchte.

Nicht unerwähnt soll das Kollektiv der Träger bleiben, das den Transport zwischen den Kliniken meisterte, und dem wir an dieser Stelle ebenfalls unsere Anerkennung aussprechen.

Wir können zusätzlich feststellen, daß sich die einzelnen Kollektive zum Wohle des Patienten näher gekommen sind und einen besseren Einblick in die gegenseitigen Probleme gewannen. Dabei wurde nicht nur der erarbeitete Planvorsprung gehalten, sondern die uns anvertrauten Patienten mit ihren Leiden wurden bestens betreut.

Im Auftrag von Leitung und Kollektiv der Orthopädischen Klinik

Dipl.-Med. Th. Schubert

Solidaritätsleistungen

der AGLs im II. Quartal 1979
in Prozent zum Beitragsaufkommen

1. Inst. f. Marxismus-Leninismus	56,6
2. Veteranen-AGL	52,0
3. Medizinische Fachschule	45,8
4. Inst. f. ger. Medizin/ Nuklearmedizin	33,1
5. Dir. f. Planung und Ökonomie/ Verwaltung	32,3
6. Abt. Studienorganisation	29,3
7. Kinderklinik	29,2
8. Frauenklinik	28,8
9. Dir. f. Forschg./Zentral. Bibl./Rektorat	27,6
10. Inst. f. Arb./Komm./Soz. Hygiene	25,9
11. Anaesthesieabteilung	24,6
12. Stomatolog. Klinik	24,5
13. Neurolog./Psychiatrische Klinik	24,3
14. Institut f. Mikrobiologie	23,9
15. Poliklinik	23,2
16. Augenklinik	23,0
17. Radiologische Klinik	22,9
18. Klinische Laboratorien	22,8
19. Patholog. Institut	22,6
20. Hautklinik	21,8
21. Urologische Klinik	21,4
22. Organisations- und Rechenzentrum	21,3
23. Medizinische Klinik	20,9
24. Pharmakolog. Institut	20,7
25. Hauptabteilung Grundfondsökonomie	20,2
26. Dir. med. Betreuung/ Apotheke	19,8
27. Orthopädische Klinik	19,0
28. Chirurgische Klinik	17,8
29. HNO-Klinik	17,6
30. Abteilung Wirtschaft	16,1

4. Sportfest

In der Ausgabe 14/17. Juli veröffentlichten wir den Aufruf und die Ausschreibung zum 4. Sportfest, das am 22. September, dem letzten Tag der

Festwoche, stattfinden wird. Hier die Erinnerung an die Teilnahmemeldung der AGLs für die Sportspiele: Abgabetermin ist der 14. September, zu richten an die Abt. Studentensport. Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Akademie-Echo Nr. 14, Seite 7.

Ernennungen

Der Rektor der Medizinischen Akademie ernannte folgende Mitarbeiter zu Oberärzten:

Dr. med. Thomas Fritz, Medizinische Klinik; Dr. med. Karin Liebscher, Medizinische Klinik; Dr. med. Ulrich Julius, Medizinische Klinik; Dr. med. Eberhard Kobe, Medizinische Klinik; Dr. med. Heiner Porst, Medizinische Klinik; Dr. med. Jan Schulze, Medizinische Klinik; Dr. med. Harald Broeker, Neurologisch-Psychiatrische Klinik; Dr. med. Maria Knöpfel, Neurologisch-Psychiatrische Klinik; Dr. med. Kurt Siegmund, Abteilung für Anaesthesiologie und Intensivtherapie.

Promotion B

Verteidigung im Promotion-B-Verfahren am Donnerstag, dem 30. August 1979, 15 Uhr im Hörsaal des Rektoratsgebäudes:

Oberarzt Dr. med. Hans-Jürgen Eberhardt, Radiologische Klinik, zum Thema „Anwendung der elektronischen Rechentechnik für die Dokumentation und Informationsverarbeitung in der Strahlentherapie“.

Betreuer: Prof. Dr. Barke

Promotion A

Promotion-A-Verteidigungen, die am 7. August bzw. 14. August durchgeführt wurden:

Marlies Mosig, Thema „Fazialisparese im Kindesalter, ihre Differentialdiagnose und Prognose“ — Betreuer: Doz. Dr. Wunderlich;

Dipl.-Med. Werner Kleine, Thema „Erfahrungen mit dem alloaethroplastischen Hüftgelenkersatz“ — Betreuer: Prof. Dr. Hellinger;

Cand. med. Andreas Walther, Thema „Der Einfluß zentralwirksamer Pharmaka auf das ‚VECP‘ und die Wahrnehmungsschwelle der drei isolierten Farbsehmechanismen beim Menschen“ — Betreuer: Prof. Dr. Marré;

Dipl.-Med. Hans-Joachim Zenker, Thema „Die Beurteilung der Funktionsprognose des primären Glaukoms anhand der Änderung von Latenzzeit und Amplitude des visuell evozierten corticalen Potentials nach artifizieller Erhöhung des intraocularen Druckes“ — Betreuer: Prof. Dr. Marré.

Am 27. August erfolgte die Promotion-A-Verteidigung des Kollektivs Volkmar Hänig, Matthias Weck, Matthias Weise und Hans-Jürgen Wünschmann, Thema: „Zur Anwendung des Makrophagen-Elektrophorese-Mobilitäts-Tests in der Tumordiagnostik“ — Betreuer: Prof. Dr. Müller.

Für Dienstag, den 4. September 1979, 15.30 Uhr im Hörsaal der Orthopädischen Klinik wurde folgende Promotion-A-Verteidigung angesetzt:

Franz Eckert, Thema „Arbeitshygienische und arbeitsmedizinische Untersuchungen der Gesundheitsgefährdung der Werktätigen in den Ölhärtereien des VEB Stahl- und Walzwerk Gröditz“ — Betreuer: Prof. Dr. Quas.